

„Geld, um weiterarbeiten zu können“

HELFT UNS HELFEN 74 000 Euro Spenden kommen der Trauerarbeit mit Kindern zugute

Von Jenny Berns, Christian Hoge und Manuela Jung



Freude bei Spendern und Bedachten: In diesem Jahr haben die Leserinnen und Leser 74 000 Euro für den guten Zweck gespendet. (Foto: Heller)

Wetzlar Es geht weiter für „Charly&Lotte“ – dank der Unterstützung vieler Leser und Organisationen. Insgesamt sind bei der 15. Spendenaktion „Helft uns helfen“ 74 000 Euro zusammengekommen. Sie wurden nun im Pressehaus der Zeitungsgruppe Lahn-Dill überreicht.

„Helft uns helfen 2016 war eine ganz besondere Aktion für ganz besondere Menschen. Ich habe dabei nicht nur Einblicke in das Thema Trauer gewinnen dürfen, sondern auch für mich selbst und mein Leben viel dazugelernt“, sagte Volontärin Jenny Berns. Sie hatte gemeinsam mit Christian Hoge und Manuela Jung die Berichterstattung der Spendenaktion übernommen, die mit der offiziellen Scheckübergabe am Freitag endete. In diesem Rahmen erschienen rund 15 Artikel, die das Thema von verschiedenen Seiten beleuchteten.

Seit Anfang Dezember konnten Leser, Vereine und Organisationen das Vorhaben finanziell unterstützen, das in erster Linie dem Wetzlarer Hospizprojekt „Charly&Lotte“, aber auch anderen Hospizdiensten im Lahn-Dill-Kreis zugutekam. „Dank vieler Unterstützer haben wir das Ziel nun erreicht“, freute sich Chefredakteur Uwe Röndigs, der nochmals darauf einging, welche Bedeutung „Charly&Lotte“, aber auch viele andere Hospizdienste für die Region haben.

Seit 2014 unterstützt „Charly&Lotte“ Kinder, die einen geliebten Menschen verloren haben

„Projekte wie ‚Charly&Lotte‘ geben den Halt, der lange gefehlt hat. Ich bin überzeugt, dass die Spender das erkannt haben. Es gibt viele Menschen, die Unterstützung beim Verarbeiten ihrer Trauer brauchen“, sagte Volontär Christian Hoge.

„Charly&Lotte“ ist eines dieser Projekte, das sich dies zur Aufgabe gemacht hat. Seit 2014 unterstützen die Mitarbeiter der „Hospiz Mittelhessen GmbH“ Kinder, die bald einen geliebten Menschen verlieren werden oder bereits verloren haben. „Allein in den vergangenen zehn Tagen haben sich sechs Familien an uns gewandt, die unsere Hilfe benötigen“, schilderte Petra Gießler. Die Projektkoordinatorin zeigte sich erfreut, dass ihrer Einrichtung ein Großteil des Geldes zugutekommt: „Nur so ist auch in den nächsten Jahren sichergestellt, dass wir weiterarbeiten können.“

Michael Emmerich, Geschäftsführer der Zeitungsgruppe Lahn-Dill, betonte, dass die Spendenaktion ein guter Anfang ist: „Ich bin mir sicher, dass das Thema Trauerbegleitung nachwirkt und die Menschen auch in Zukunft für Sie spenden.“

„Nicht nur finanziell, sondern auch in den Köpfen der Menschen etwas bewegen“

Neben „Charly&Lotte“ durften sich das Trauerprojekt „Hope“ der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Dillenburg und der Verein „Hospiz Herborn“ über finanzielle Unterstützung freuen.

„Über die wichtige Arbeit der Trauerbegleitung berichten zu können, war uns eine Herzensangelegenheit“, sagte Manuela Jung, „wir hoffen, dass wir durch unsere Berichte nicht nur finanziell etwas Positives bewirken konnten, sondern auch in den Köpfen unserer Leser.“

„Helft uns helfen“ bleibt damit eine Erfolgsgeschichte“, wie Chefredakteur Röndigs erläuterte: „In den vergangenen 15 Jahren haben unsere Leser mehr als eine Million Euro für gute Zwecke gespendet. Das konnte dank großer, aber auch unzähliger kleiner Beträge erreicht werden.“



Freuen sich über das Ergebnis der Spendenaktion (v.l.): Chefredakteur Uwe Röndigs, Geschäftsführer Michael Emmerich, Günther Brobmann (Vorsitzender Förderkreis Hospiz Mittelhessen), Hartmut Uebach (Hospiz Mittelhessen), Andrea Ellinghaus (Hope, FeG Dillenburg), Petra Gießler (Charly&Lotte). (Foto: Jung)